

Faxantwort 0 22 42 / 8 72-135



Ja, ich melde mich zum 6. Workshop Flussgebietsmanagement Gemeinschaftstagung (9510/05) am 21./22.11.2005 in Essen an.

Ja, ich bestelle folgende angekreuzte Publikationen.

Name _____
Firma/Beruf _____
Straße _____
PLZ/Ort _____
Tel./Fax/E-Mail _____
Mitgliedsnummer _____
Ja, ich willige ein, weitere Unterlagen der DWA und GfA (Gesellschaft zur Förderung der Abwassertechnik e.V.) zum Zwecke der Information zu erhalten.
Datum/Unterschrift _____

DWA
Barbara Kirstein
Theodor-Heuss-Allee 17
D-53773 Hennef

Flussgebietsmanagement, 6. Workshop

Geschäftsbedingungen

Anmeldung

Schicken Sie Ihre Anmeldung bitte schriftlich an die DWA. Bei vielen unserer Veranstaltungen ist die Teilnehmerzahl begrenzt, es wird die Reihenfolge des postalischen Eingangs berücksichtigt. Als verbindliche Anmeldebestätigung erhält der Teilnehmer die Rechnung über die Teilnahmegebühr.

Abmeldung

Bei schriftlicher Abmeldung bis 14 Tage vor der Veranstaltung wird die Teilnahmegebühr (abzüglich 10% Bearbeitungsgebühr) zurückerstattet. Bei kurzfristiger Abmeldung (Datum des Poststempels) muss die Teilnahmegebühr in voller Höhe berechnet werden. Sie ist auch in vollem Umfang fällig, wenn der Teilnehmer ohne Abmeldung nicht auf der Veranstaltung erscheint.

Teilnahmegebühr

Die Rechnung gilt gleichzeitig als Teilnahmebestätigung. Bitte zahlen Sie die Teilnahmegebühr erst nach Erhalt unserer Rechnung. Ein Lehrgang kann nicht auf mehrere Teilnehmer aufgeteilt werden. Eine Teilbelegung führt nicht zu einer Preisreduzierung.

Haftung

Die DWA kann bei Vorliegen höherer Gewalt oder bei ungenügender Beteiligung die Veranstaltung absagen. Bereits gezahlte Gebühren werden erstattet. Weitergehende Ansprüche gegen den Veranstalter bestehen nicht. Eine Haftung für Personenschäden, Beschädigungen, Gegenstände und Kraftfahrzeuge ist ausgeschlossen.

Veränderungen der Veranstaltung

Veranstaltungen können in Ausnahmefällen gegenüber der Ausschreibung verändert werden. Dies kann zu einer Aktualisierung des Inhalts, des Ablaufs, zu Dozentenwechseln oder zu Preisveränderungen führen. Diese Veränderungen berechtigen nicht zum Rücktritt.

Copyright

Das Copyright der Lehrgangunterlagen liegt bei der DWA bzw. bei den Dozenten. Ohne vorherige schriftliche Zustimmung dürfen die Unterlagen weder nachgedruckt noch vervielfältigt werden.

Information und Anmeldung

DWA Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e.V. • Barbara Kirstein
Theodor-Heuss-Allee 17 • D-53773 Hennef
Tel.: +49 (0) 22 42/ 8 72-1 81 • Fax: +49 (0) 22 42/ 8 72-1 35
E-Mail: kirstein@dwa.de • Internet: www.dwa.de



Teilnehmerinfo

Tagungstermine

Montag, 21. November 2005
Beginn: 10:00 Uhr, Einlass: 9:00 Uhr, Ende: ca. 17:30 Uhr
anschließend Teilnehmer-Treff
Dienstag, 22. November 2005
Beginn: 8:30 Uhr, Ende: ca. 15:30 Uhr

Teilnahmegebühr

Mitglieder: € 395,-
Nicht-Mitglieder: € 470,-
Mitglieder der Kooperationspartner und DACH-Kooperationspartner (ÖWAV, SWV und VSA) erhalten Mitgliedspreise.
Die Teilnahmegebühr beinhaltet die Tagungsunterlagen, die Verpflegung (Kaffeepausen, Mittagessen inkl. Mineralwasser und 2 Softgetränke pro Tag)

Tagungsort/ Hotelkontingent

Scandic Hotel Essen • Theodor-Althoff-Str. 5 • D-45133 Essen
Tel: +49 (0) 2 01/ 76 90 • Fax: +49 (0) 2 01/ 769 31 43

Anfahrtsskizze wird mit Bestätigung verschickt.

EZ inkl. Frühstück € 85,-, Kontingent bis 1. Oktober 2005, danach nach Verfügbarkeit abrufbar unter Kennwort: DWA

Publikationen zum Bestellen

- ATV-DWWK-Arbeitsbericht GB-1**
Formen und Strukturen der Fließgewässer – Ein Handbuch der morphologischen Fließgewässerkunde
Dr. Elmar Briem
August 2002, 135 Seiten, 54 Abbildungen, 24 Farbfotos, 10 Tabellen, broschiert, DIN A4, ISBN 3-936514-01-1 € 41,50
- ATV-DWWK-Themen**
Signifikante Nährstoffeinträge aus der Fläche
August 2004, 169 Seiten, 83 Abbildungen, 113 Tabellen, broschiert, DIN A4, ISBN 3-937758-27-5 *€ 34,00
- ATV-DWWK-Themen**
Weiterentwicklung einer Methode zur Messung des Stickstoffaustrages landwirtschaftlich genutzter Flächen
Teile 1 und 2
Juli 2004, 177 Seiten, 44 Abbildungen, 20 Tabellen, 39 Anhangseiten, broschiert, DIN A4, ISBN 3-937758-28-3 *€ 34,00

*) Fördernde DWA-Mitglieder erhalten 30 % Rabatt.

GEMEINSCHAFTSVERANSTALTUNG

Flussgebietsmanagement

6. Workshop zu Gegenwart und Zukunft der Wasserwirtschaft

21./22. November 2005
Essen





Aus dem Inhalt

Fast fünf Jahre nach Inkrafttreten der Europäischen Wasser-rahmenrichtlinie und der jetzt erfolgten Übermittlung des sogenannten Berichtes 2005 aus den verschiedenen Flussgebiets-einheiten an die Europäische Kommission in Brüssel erscheint es angebracht, einmal inne zu halten und sich darüber Klarheit zu verschaffen, wo die deutsche Wasserwirtschaft heute steht und welche Position sie zukünftig einnehmen soll. Hier ergeben sich sowohl aus dem Resultat der vorliegenden Bestandsaufnahmen und den darin zu erkennenden unterschiedlichen Bewertungsmethoden, als auch in Hinblick auf die noch anstehenden Umsetzungsaufgaben offene Fragestellungen in wesentlichen Punkten, die es zu erörtern gilt. Bei aller notwendigen fachlichen Diskussion darf dabei ein Aspekt nicht aus den Augen verloren werden: Der Umsetzungserfolg der Wasser-rahmenrichtlinie hängt vor dem Hintergrund der mit ihr verbundenen Kosten in großem Maße auch vom Erfolg der Bemühungen ab, ihre Inhalte einer möglichst breiten (Fach-)Öffentlichkeit zu vermitteln, und dort entsprechende Akzeptanz zu finden.

Auch wenn es heute noch nicht möglich sein wird, die konkreten Inhalte der zukünftigen Bewirtschaftungspläne und Maßnahmenprogramme zu nennen, so lassen sich dennoch bereits jetzt Schwerpunkte zukünftigen wasserwirtschaftlichen Handelns erkennen. Dies betrifft zum einen die weitergehende Analyse der zukünftig relevanten biologischen Qualitätskomponenten und zum anderen den Stellenwert zukünftiger Nutzungen sowie die Klärung der Maßnahmenfinanzierung. Das zukünftige wasserwirtschaftliche Handeln wird in starkem Maße vom erfolgreichen Umgang mit Nutzungs- und Interessenkonflikten bestimmt werden.

Der sechste Workshop "Flussgebietsmanagement" greift die bislang erfolgreiche Tradition der vorherigen fünf Veranstaltungen der Jahre 2000 bis 2004 auf und stellt erneut ein offenes Forum für alle Akteure der Wasserwirtschaft dar. Die aktuellen Themenbeiträge werden möglicherweise unterschiedliche Sichtweisen offenbaren und gleichzeitig genügend Raum für eine vertiefte fachliche sowie gesellschaftliche Diskussion bieten.

Zielgruppe

Führungskräfte wasserwirtschaftlicher Institutionen; Vertreter von Interessengruppen aus dem gesamten Bereich der Wasserwirtschaft; Ingenieure, Naturwissenschaftler aus dem Planungs- und Betriebsbereich wasserwirtschaftlicher Anlagen; Wirtschaftsfachleute und Ökonomen aus dem Bereich der öffentlichen Verwaltung; Mitarbeiter/-innen der Wasserwirtschaftsverwaltung.

Montag, 21.11.2005

10:00 Begrüßung und thematische Einführung
Prof. Dr.-Ing. Harro Bode, Essen

Standortbestimmung fünf Jahre nach Inkrafttreten der WRRL

Moderation: MinDir Dr. Fritz Holzwarth, Bonn

10:15 Die zukünftige Organisation der Wasserwirtschaft – Wer plant, finanziert und setzt die sich aus der WRRL ergebenden Maßnahmen um?
Prof. Dr.-Ing. E.h. Hermann H. Hahn, Karlsruhe

10:45 Die Berichte zur Bestandsaufnahme; Welche Resonanz haben sie in Brüssel gefunden?
Dr. Helmut Blöchl, Brüssel

11:15 Unterschiede der Bestandsaufnahme in Ländern mit verschiedenen strukturellen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen – Ergebnisse aus dem Einzugsgebiet der Donau im Vergleich
Dr. rer.nat. Ursula Schmedtje, Wien

11:45 Der Bericht 2005; Bewertung aus Sicht des Bundes
MR Dipl.-Ing. Rolf-Dieter Dörr, Bonn

12:15 Mittagspause

Standortbestimmung fünf Jahre nach Inkrafttreten der WRRL Moderation:

Prof. Dr.-Ing. habil. Heinz Patt, Essen

13:15 Die in den Berichten zur Bestandsaufnahme enthaltenen Ergebnisse der wirtschaftlichen Analyse und ihre Bedeutung für die zukünftigen Aktivitäten im Umsetzungsprozess der WRRL
Dipl.-Volksw. Eduard Interwies, Berlin

13:45 Der Interkalibrierungsprozess als wesentlicher Bestandteil der Vergleichbarkeit von Gewässerzuständen. Kann er diesem Anspruch gerecht werden?
Dr. Arne Haybach, Essen

14:15 Die Fischfauna als biologische Qualitätskomponente in der WRRL: Leitbilder, Erhebungsmethodik und Bewertungssysteme – Welche Werkzeuge stehen uns zur Verfügung?
Dr. Cornelia Schütz, Recklinghausen

14:45 Die Unterschiede in der Bestandsbewertung an politischen Grenzen; Ursachen, Auswirkungen und Wege der Angleichung?
Dipl.-Chem. Jörg Janning, Hannover

15:15 Kaffeepause

Akzeptanz in Fachwelt, Öffentlichkeit und Politik Moderation: Prof. Dr.-Ing. habil. Heinz Patt, Essen

15:45 Bisherige Erfahrungen mit der Information und Anhörung der Öffentlichkeit – Das Beteiligungsmodell Schleswig-Holstein
Dipl.-Biol. Godber Andresen, Rendsburg

16:15 Hat die Wasserrahmenrichtlinie fünf Jahre nach ihrer Inkraftsetzung die Basis erreicht? Wie ist die Stimmungslage bei den Betroffenen?
Dr. Helmut Hoffmann, Siegburg

16:45 Vermittlung der Inhalte der WRRL an die Jugend; Das Projekt Lebensraum Ruhr.
Birgit Rafflenbeul, Recklingshausen

17:15 Zusammenfassung des ersten Tages
Dr. Ing. Michael Weyand, Essen

Dienstag, 22.11.2005

Zukünftige Schwerpunkte des Umsetzungsprozesses der WRRL

Moderation: N.N.

08:30 Die veränderte Gewässerstruktur: Morphologische Defizite – Auswirkungen auf die Gewässerbiozönose – Abhilfemaßnahmen
RD Dipl.-Ing. Walter Binder, München

09:00 Ermittlung und Bewertung kritischer Faktoren für den biologischen Zustand nach WRRL am Beispiel der Unteren Wupper
Dr. Marlene Liebeskind, Wuppertal

09:30 Die diffusen Einträge aus der Flächennutzung; Welchen Beitrag kann die Landwirtschaft zur Erreichung des guten Zustands liefern?
Prof. Dr. Georg Frede, Gießen

10:00 Kaffeepause

10:30 Der Prozess der Ausweisung künstlicher und erheblich veränderter Wasserkörper; Wie lassen sich die in Artikel 4, Absatz 3 beschriebenen Ausweisungsprüfschritte konkret durchführen?
Dipl.-Ing. agr. Alexandra Dehnhardt, Berlin
Dipl.-Volksw. Ulrich Petschow, Berlin
Dr. Petra Podraza, Essen

11:00 Zur Finanzierung von Maßnahmen – Entscheidung zwischen Ausnahmen nach Art. 4 WRRL oder Inanspruchnahme von Zuschüssen des Landes und Beitragsanhebungen
RA Prof. Dr. jur. Jürgen Salzwedel, Köln

Umgang mit Nutzungs- und Interessenkonflikten

11:30 **Streitgespräch**
Gewässerzustand und Gewässerschutzziele als Standortfaktoren – Bedeutung für zukünftige Entwicklungen
Dr.-Ing. Frank Andreas Schendel, Leverkusen
N.N.
Moderation Dr.-Ing. Thomas Grünebaum, Essen

12:30 Mittagspause

Umgang mit Nutzungs- und Interessenkonflikten Moderation: Prof. Dr.-Ing. E.h. Armin Melsa, Viersen

13:45 Interessengruppen und Verständigung bei der Bewirtschaftungsplanung nach der WRRL – Wer wirkt mit? Wer bestimmt die Spielregeln?
MR Hans-Hartmann Munk, Mainz

14:15 Gewässernutzung contra Gewässeratürlichkeit; Wie lässt sich der notwendige Abwägungsprozess gestalten?
Volker Leonhard, Wuppertal

14:45 Die wasserabhängigen Landökosysteme, gibt es gemeinsame Strategien von Wasserwirtschaft und Naturschutz zu deren Schutz und Erhalt?
Prof. Dr. Werner Konold, Freiburg

15:15 Rückschau auf die Veranstaltung und Ausblick
Prof. Dr.-Ing. Harro Bode, Essen

15:30 Ende der Veranstaltung